

Einleitung MZ

Im vierten Aufzug (Auftritt 1 – 3) des klassischen Trauerspiels „Iphigenie auf Tauris“ findet man die Titelheldin in einem schwierigen Dilemma: sie muss sich zwischen einer Lüge, die ihr zwar einen lang ersehnten Wunsch erfüllen würde, und ihrem Pflichtgefühl, stets aufrichtig zu sein, entscheiden.

Iphigenie, die über lange Jahre auf Tauris, einem abgelegenen Königreich, von Familie und Heim abgeschottet, als Priesterin dienen musste, hat nun endlich ihren Bruder Orest wiedergefunden und hofft, mit ihm in die Heimat zurückzukehren.

Währenddessen hat jedoch der König von Tauris, Thoas, von der Ankunft eines fremden Schiffes erfahren und verlangt, dass die ungebetenen Gäste (Orest und sein Gefährte Pylades), einer alten Tradition folgend, im Tempel der Diana der Göttin geopfert werden. Pylades hat jedoch eine List ausgeheckt, mit deren Hilfe er und Orest mit Iphigenie von Tauris fliehen können, ein Plan, der jedoch auf einem Betrug des Königs Thoas beruht...

Einleitung RM

Iphigenie stammt aus einem durch die Götter verfluchten Geschlecht und befindet sich durch die Auswirkungen dieses sog. Tantalidenfluchs auf der Insel Tauris im Dienste der Göttin Diana. Sie lehnt den Heiratsantrag des dort ansässigen Königs Thoas ab, um sich die Möglichkeit der ersehnten Rückkehr nach Griechenland offen zu halten. Voller Zorn beschließt Thoas, auf der Insel die Menschenopfer wieder einzuführen, was auch bald an zwei Gefangenen vollstreckt werden soll. Iphigenie jedoch möchte den Gefangenen helfen und es stellt sich heraus, dass es sich bei den Gefangenen um ihren Bruder Orest und dessen Cousin Pylades handelt. Während Orest voller Todessehnsucht ist, entwickelt Pylades eine Intrige, in die Iphigenie mit einbezogen wird, um sich zu retten.

In IV, 1-3 geht es um Iphigenie, die sich im Verlauf der Handlung vom Plan des Pylades freimacht, um die Menschen, die sie liebt, nicht zu betrügen und somit ihre Seele zu bewahren...

Einleitung SZ

Die Protagonistin dieses Dramas ist Iphigenie, die von der Göttin Diana entführt wurde, damit sie ihr auf Tauris als Priesterin dient. Dort hat sie nach etlichen Jahren ihren Bruder Orest und seinen Begleiter Pylades wiedergetroffen und sehnt sich nach ihrer Heimat Griechenland zurück. Doch die beiden Männer sollen auf Befehl von Thoas, des Königs von Tauris, der Göttin durch Iphigenie geopfert werden, was die Griechen dazu veranlasst, einen Plan zu entwerfen, um der Opferung entgehen zu können...